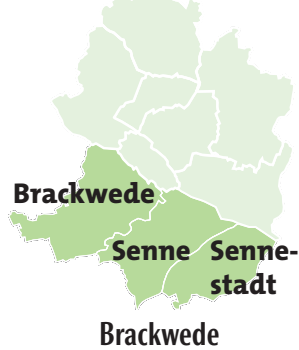


TERMINE



Glaskünstler Raphael Seitz: Licht-Ausstellung, bis 20. August Werktags nur nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 942 38 23 zu besichtigen, außer So., So 10.00 bis 11.30, Gemeindehaus der ev.-luth. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10.

Naturbad Brackwede, Sa/So 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

Aquawede, geschlossen, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Markt Brackwede, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

Senne

Senner Waldbad, Sa/So 10.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Am Waldbad 74, Tel. (0521) 51 14 75.

Sennestadt

Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste, 15 Bilderpaare im comicalen Stil, Sa 10.00 bis 17.00, So 10.00 bis 14.30, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.

Sennestadt-Bad, Sa/So geschlossen, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

Wochenmarkt, Sa 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

Senner Polit-Talk im Bistro

■ **Senne**. Die Senner CDU lädt alle Interessierten zu ihrem nächsten Politik-Talk, diesmal mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Ralf Nettelstroh, am Mittwoch, 17. August, im Bistro „Zur Spitze“ Windelsbleicher Straße 215, ein. Er beginnt um 19.30 Uhr.

Die Mitglieder von Vorstand und Fraktion möchten mit ihren Besuchern über alle Politik-Themen sprechen. Die Gäste können Fragen und Anregungen zu Senner, Bielefelder oder aber auch Themen der „großen“ Politik stellen bzw. geben. Der Senner Politik-Talk wird in diesem Jahr regelmäßig stattfinden. Die Christdemokraten freuen sich auf rege Teilnahme und sind für Themenwünsche (an haupt-senne@web.de) offen.

Königin der Blumen im Quellental

■ **Quelle/Steinhagen** (jgl). In schillernden Farben leuchtende Blüten, Seltenheit und Artenvielfalt: Im Berghotel Quellental, Quellental 10, in Steinhagen organisiert die Deutsche Orchideen-Gesellschaft, Ortsgruppe Teutoburger Wald, am Wochenende, 6. und 7. August, eine Ausstellung rund um die Königin der Blumen. Auch die Züchter Klaus-Dieter und Christina Lohoff aus Quelle sind dabei. Zwei Vorträge ergänzen das Programm: „Maßnahmen und Vorbeugung zur Schädlingsbekämpfung“ am Samstag und „Aufbinden von Orchideen auf Rinde, Material und Technik“ am Sonntag, jeweils ab 11 Uhr. Die Orchideenschau selbst hat an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 2 Euro, Kinder unter 14 Jahren zahlen keinen Eintritt.



Bewährtes Team: Tanzlehrerin Hildegard Deux (links), Tanzlehrer Jens Petrick und Gabriele Kalkbrenner freuen sich schon auf ein nagelneues Namensschild samt Logo.

Abschied vom „Stadtring“

Kalkbrenner: Unter neuem Namen startet die bekannte Brackweder Institution in die Zukunft. Und heißt dann so, wie sie viele Bürger eh schon nennen

von Janine Gütlinger

■ **Brackwede**. Sie ist eine Institution im Stadtbezirk und hat immer mal wieder durch ungewöhnliche Aktionen auf sich aufmerksam gemacht – so durch den Rekordversuch am Welttanztag 2007. Auch bei vielen Festen im Ort sind die Tänzer dabei. Jetzt verabschiedet sich die „Tanzschule Am Stadtring“ – und bleibt Brackwede trotzdem erhalten.

„Unser Name ändert sich, aber wir bleiben, was wir schon immer waren“, beruhigt Gabriele Kalkbrenner. Ob Walzer, Salsa oder Hip-Hop – als „Tanzschule Kalkbrenner“ wollen Familie und Team ihr tänzerisches Know-how weiterhin vermitteln, wie schon seit 38 Jahren. Im September wird zum großen Kennenlern- und Familientag eingeladen, dann erfolgt die offizielle Umbenennung.

Am 1. Februar 1978 riefen

Gabriele und Norbert Kalkbrenner die „Tanzschule Am Stadtring“ ins Leben – sehr zur Freude ihrer Mitbürger. „Die Reaktionen waren unglaublich. Wir wurden praktisch von den Anfragen überrannt“, berichtet Gabriele Kalkbrenner. Das eigentliche Tanzschulgebäude befand sich noch im Bau, also wurde improvisiert. Verschiedene Säle der Umgebung wurden genutzt, bis man im Dezember 1978 endlich in den ersten Saal im eigenen Haus eintanzen konnte. „Im Laufe der Zeit haben sich die Tanz-

stile geändert, aber wir bleiben stets ‚up to date‘“, erklärt Gabriele Kalkbrenner stolz.

In den 70er und 80er Jahren wurden in erster Linie die Klassiker Walzer, Tango Argentino, Salsa und Discofox gelehrt, heute ist die Nachfrage bei Hip-Hop, Breakdance und Zumba sehr hoch. „Tanzen animiert Körper und Geist. Es ist und bleibt ein beliebter Sport“, sagt Gabriele Kalkbrenner.

Das Programm der Tanzschule ist vielfältig, es gibt nicht nur klassische Tanzkurse. Für

Jugendliche, die Probleme haben, ihren vollen Stundenplan mit den Kursen der Tanzschule zu kombinieren, werden Crashkurse veranstaltet. Späteinsteiger können von den 60-plus-Kursen profitieren, und die Tanzpartnerbörse der Schule verhilft nicht nur zu motivierten Übungspartnern, sondern auch zu neuen Freundschaften.

Darüber hinaus wartet die „Tanzschule Am Stadtring“ mit einigen Angeboten auf, die gänzlich aus der Reihe tanzen. Bei den „Fit-dank-Baby“-Kursen etwa trainieren Mütter mit ihren Kleinen gemeinsam. Großen Anklang finden auch die „I-Pensa“-Selbstverteidigungskurse, die Sohn Christopher abhält – ein Selbstverteidigungssystem, das sich aus spanischen, philippinischen sowie asiatischen Kampfmethoden entwickelt hat. In ganz Bielefeld haben nur Kalkbrenners so ein Angebot.

Familientag

■ Wer selbst das Angebot der Tanzschule testen möchte, der hat am 24. September die Gelegenheit. Dann wird zu einem großen Kennenlern- und Familientag eingeladen. „Unsere Lehrer veranstal-

ten ein Mitmach-Programm für alle Altersstufen“, erklärt Gabriele Kalkbrenner. Außerdem wird die Tanzschule feierlich umbenannt und erhält ein neues Logo. (jag)

Stimmung nach dem Brexit live erlebt

Rudolf-Rempel-Berufskolleg: 23 kaufmännische Auszubildende haben in London als „Kaufleute International“ studiert

■ **Brackwede**. „Reisen ist das beste Mittel zur Selbstbildung“: 23 kaufmännische Auszubildende des Rudolf-Rempel-Berufskollegs können diesem Zitat des Gelehrten Karl Julius Weber voll zustimmen.

Drei Wochen haben sie jetzt als „Kaufleute International“-Studenten am European College of Business and Management in London live miterleben dürfen. Des Weiteren gab es die Fußball-Europameis-

terschafts-Spiele im Pub mit Ale oder Stout, und Wimbledon wurde auf vielen Großbildschirmen in der City übertragen.

Im Vordergrund stand allerdings der Unterricht am College. Themen wie Marketing, Media, Location oder Business Ethics wurden behandelt. Am Ende der drei Wochen musste jeder Student eine mündliche und schriftliche Prüfung absolvieren.

Dennoch sind sich die Teil-

nehmer einig: „Es war eine anstrengende, aber auch sehr interessante und abwechslungsreiche Zeit.“ Das Fazit war einstimmig, viele würden es sofort wieder machen – nette Gastfamilien, tolle Lehrer am College, und die Stadt London ist einfach sehenswert.

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg als zertifizierte Europa-Schule freut sich, dass jedes Jahr so viele Auszubildende aus unterschiedlichen Berufsrichtungen diese Chance

auf einen zusätzlichen Abschluss als „Kaufmann/-frau International“ ergreifen und von ihren Ausbildungsbetrieben dafür gute Unterstützung und Anerkennung erhalten. Unsere Berufswelt befindet sich in einem stetigen Wandel, und eine globale Ausrichtung in der Bildung ist heutzutage unabdingbar. Oscar Wilde hatte schon früh erkannt: „Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf“.



Geschafft: 15 junge Damen haben ihr Examen an der Schule für Ergotherapie bestanden. Für ihre gemeinsame Feier haben sie sich richtig schick gemacht.

Alle Mitarbeiter aktiv eingebunden

Möller-Werke: SPD informiert sich bei Zulieferer der Automobilbranche

■ **Brackwede**. Über Fragen zur „Lean Production“ bei der Möller-Tech GmbH, ein Unternehmen der Möller-Group Bielefeld, haben sich Mitglieder und Gäste der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) in der Bielefelder SPD jetzt informiert. Diese Form der Arbeitsorganisation („schlanke“ Produktion) ist durch flache Hierarchien, Gruppenarbeit und einen hohen Grad der Automatisierung gekennzeichnet. Damit sollen Zeit und Kosten gespart werden. Rund 20 Betriebs- und Personalräte sowie gewerkschaftliche Vertrauensleute waren der Afa-Einladung zur Betriebsbesichtigung gefolgt.

Die Möller-Tech GmbH Bielefeld liefert Kunststofftechnik für die Automobilbranche. Mit über 400 Mitarbeitern fertigt das Brackweder Werk in erster Linie Kunststoff-Innenverkleidungsteile, Handschuhkästen und Sitzverkleidungen für namhafte Firmen wie Audi, BMW, Daimler, Honda, Rolls Royce, und Toyota.

Vor sechs Jahren begann das Unternehmen mit der profes-

sionellen „Lean“-Einführung mit dem Ziel höherer Flexibilität, Veränderungsbereitschaft und größerer Verbesserungsgeschwindigkeit in allen Bereichen. Um die Produktion effizienter und wettbewerbsfähiger zu machen, wurde die „Kaizen“-Methodik eingeführt. Organisatorische Grundlage für die Veränderungen ist der tägliche Rundgang, bei dem alle Funktionen für einen intensiven Austausch entlang der Prozesskette zusammenkommen – von Engineering, Vertrieb, Einkauf und Controlling bis hin zur Geschäftsführung.

„Dies verbessert die interne Kommunikation und löst effektiv Schnittstellenprobleme. Damit werden alle Mitarbeiter aktiv mit eingebunden inklusive der Übernahme von Verantwortung für Problemlösung und Verbesserungen“, sagt Behram Pamuk, Geschäftsführer im Werk Bielefeld.

Afa-Unterbezirksvorsitzender Reinhard Wellenbrink begrüßt den Prozess als Beitrag zur Stärkung der Standorticherung von Möller-Tech in Brackwede.



Im Betrieb: Thomas Thannhäuser (r.) gibt einen Rückblick zur Gewerkschaftsarbeit bei den Möller-Werken. Von rechts: Reinhard Wellenbrink (Afa-Unterbezirksvorsitzender), Bernd Link (stellvertr. Afa-Unterbezirksvorsitzender), Christian Eggert, Brigitte Hibbeler, Birgit Bayer, Hermann Hibbeler (Afa-Regionalvorsitzender OWL), Hildegart Kuhleemann, Anja Ruha, Ulrich Wilde und Rudolf Webel.

Färben mit Pflanzenfarben

■ **Senne**. Krappwurzeln, Goldrute, Indigo und Schilfblüten – die Natur bietet viele herrliche Farbstoffe, die sich hinter „Chemiefarben“ nicht zu verstecken brauchen. Das können Interessierte selbst austesten: In einem zweitägigen Färbe-Seminar an der Biostation Gütersloh/Bielefeld am 27. und 28. August sind noch Plätze frei.

Wolle und auch Seide werden mit – zum Teil selbst gesammelten – Färberpflanzen gefärbt. Dabei können ver-

schiedene Vorbereitungs- und Färbemethoden erprobt werden. Jeder Teilnehmer kann selbst gefärbte Seidentücher und Wollstränge mit nach Hause nehmen (nach vorheriger Absprache kann auch eigene Wolle oder Seide zum Färben mitgebracht werden).

Das Seminar ist jeweils von 14 bis 18 Uhr. Die Teilnahme kostet 30 Euro plus Materialkosten. Anmeldung bitte bis 19. August bei der Biostation, Tel. (05209) 980101, E-Mail: info@biostation-gt-bi.de.

Examen bestanden

Schule für Ergotherapie: 15 Schülerinnen feiern zusammen mit Familie und Freunden

■ **Eckardtsheim**. An der staatlich anerkannten Schule für Ergotherapie Eckardtsheim Evangelisches Krankenhaus Bielefeld (EvKB) haben 15 Schülerinnen erfolgreich ihr staatliches Examen in der Ergotherapie abgelegt. Die Absolventinnen des mittlerweile 19. Kurses haben sich in den vergangenen drei Jahren für ihre zukünftige Tätigkeit in der Ergotherapie oder ein Aufbaustudium qualifiziert. Die

enge Verbindung der Schule mit den Kliniken des EvKB und den Helfeldern der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel ermöglichte es, die Ausbildung stark auf die Anforderungen der Praxis auszurichten. In einem kleinen Festakt erfolgte jetzt die Übergabe der Zertifikate und Zeugnisse. Eine gemeinsame Feier mit Familien und Freunden rundete das erfolgreiche Examen an der Schule ab.

Englisch in der Uthmannstraße

■ **Brackwede**. Die Übersetzerin und Englischlehrerin Anne Hüttemann bietet ab Montag, 15. August, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr und ab Dienstag, 30. August, von 17.15 bis 18.45 Uhr wöchentlich im Nachbarschaftstreff Uthmannstraße 13 einen Englischkurs für Interessierte mit geringen Vorkenntnissen an. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Informationen bekommen Interessierte beim Diakonieverband Brackwede unter Tel. (0521) 44 60 22.